

Schützenfreunde 1870 e. V. Burgheim

86666 Burgheim, Ortlfinger Str. 26, Tel.: 083432/1666

Schriftführer Thomas Bauch
Bahnhofstr. 37a, 86666 Burgheim



Burgheim, 18.03.13

Protokoll der 18. Arbeitstagung der Böllerschützenvereine Oberbayern-Nord und Oberbayern-West vom 16.03.2013 im Schützenheim Burgheim

Beginn: 12:00 Uhr	Sitzungsleiter: Werner Kammermeier	Ende: 15:00 Uhr
-------------------	------------------------------------	-----------------

Anwesend: 33 Böllervereine aus dem Bereich Oberbayern-Nord und Oberbayern-West

1. Begrüßung:

Böllerreferent Werner Kammermeier begrüßt alle anwesenden Böllervertreter zur 18. Arbeitstagung. Nachdem es mit dem Schießplatz in Burgheim große Probleme aus der Bevölkerung gibt, musste auf einen Schießplatz außerhalb des Ortskerns ausgewichen werden. Bei der anschließenden Abstimmung sprach sich etwa die Hälfte für das Übungsschießen aus, während die der Rest nach Hause fahren wird.

2. Grußworte

Franz Fäller, Sportleiter der Schützenfreunde Burgheim

Der Sportleiter begrüßte die Anwesenden und entschuldigte die beiden Schützenmeister, Martin Landes und Oliver Rossmann, die mit weiteren fünf Schützen an diesem Tag die Böllerprüfung ablegten. Danach stellte er die Schützenfreunde etwas vor, die neben fünf Luftgewehrmannschaften noch drei Luftpistolenmannschaften und eine Kleinkalibermannschaft bei den Rundenwettkämpfen im Gau Pöttmes-Neuburg einsetzen. Die Böllergruppe wurde 2007 gegründet und hat zum heutigen Tag acht aktive Böllermmitglieder. Fäller sprach sich dafür aus, trotz der Schwierigkeiten, nicht auf das Übungsschießen zu verzichten.

Albin Kaufmann, 1. Bürgermeister Marktgemeinde Burgheim

Der Bürgermeister stellte in seinem Grußwort seine Gemeinde kurz vor und nahm auch zu dem Problem mit dem Übungsschießen Stellung. Nach Genehmigung durch den Gemeinderat und den Beschwerden aus der Bevölkerung, der „Unteren Naturschutzbehörde“ und dem Landrat, wurde das Böllern im Ortskern untersagt und mit dem neuen Schießplatz eine verträgliche Lösung gefunden.

Elisabeth Maier, 4. Bezirksschützenmeisterin

Frau Maier entschuldigte Bezirksschützenmeister Eberhard Schuhmann, der heute verhindert ist und sprach den Anwesenden einen großen Dank aus, da die Böllerschützen das Brauchtum hochhalten. Böllern gehört zu Bayern und ist ein schöner Brauch und dafür kann man den Aktiven nicht oft genug danken. In ihrer Begrüßung erinnerte sie, dass es unerlässlich ist, die Sicherheitsvorschriften einzuhalten, wobei sie sicher ist, dass die Böllervereine in Oberbayern dies ohnedies tun. Einen besonderen Dank hatte sie für den Referent der Böllerschützen, Werner Kammermeier dabei. Er ist ein Mann der ersten Stunde, hat tolle Arbeit geleistet und sich um den Aufbau des Bölleresens verdient gemacht.

Helmut Müllers, Gausportleiter Pöttmes-Neuburg

Der Gausportleiter brachte die besten Wünsche von Gauschützenmeister Karl Mosch mit und freute sich, dass die Böllersarbeitstagung im Gau Pöttmes-Neuburg statt findet. Er sieht die Tagung als sehr wichtig an, damit alle Neuerungen weitergegeben werden und die Böllerschützen immer auf dem neusten Stand sind. Danach machte er noch Werbung für das 9. Kreisböllertreffen des Saale-Orla Kreises. Der hiesige Gau ist Patengau und wird beim Treffen auch eine neue Fahne übergeben. Die

Fahrt findet am 22.06.2013 statt. Die Anmeldung für die Fahrt, erfolgt über den Gauschützenmeister Karl Mosch und muss bis 10.05.2013 vorliegen.

Xaver Wagner, 1. Landesreferent der Böllerschützen im BSSB

Herr Wagner begrüßte die Anwesenden und versicherte, dass er diesen Termin sehr gerne wahrgenommen hat. Er sagte auch ein herzliches Vergelt's Gott allen Böllerschützen, die sehr viel Zeit und Arbeitskraft in ihre Tätigkeit investieren. Dieses Engagement ist keine Selbstverständlichkeit

Werner Kammermeier dankte allen Grußwortredner für ihr Kommen und ihre lobenden Worte. Er teilte den Anwesenden Böllerschützen mit, dass er in Kürze aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Bezirksböllereferent zurückgeben wird und stellte in diesem Zusammenhang seinen Nachfolger Johann (Joe) Maier vor, der wie er von den Männerschützen Gaimersheim aus dem Gau Ingolstadt kommt.

3. Referat: Neuerungen bei den BSSB-Böllerschützen

In seinem Referat ging Xaver Wagner auf ein paar wichtige Punkte ein.

- **Sicherheit beim Schießen:**
Außenstehende dürfen bei Anlässen nicht böllern, da nur Berechtigte nach § 27 des Sprengstoffgesetzes dazu berechtigt sind. Diese dürfen auch keine Kanone abfeuern, da ihnen der Nachweis der Fachkunde und der Nachweis des Bedürfnisses fehlt. Es spricht nichts dagegen, solche Personen mittels Fahne oder Säbel (Achtung: muss abgerundete Spitze haben) das Kommando für einen Schuss zu übertragen.
- **Verdämmen:**
Das Verdämmen mit Holz ist weiterhin untersagt. Als Vorlage darf nur Kork bzw. leichte, nicht brennbare Materialien verwendet werden.
- **Gebührenordnung:**
Bei der Böllerprüfung wurden nach der Bay. Gebührenschoßverordnung die Gebühren erhöht.
- **Versicherung:**
Es wurde noch einmal auf den Versicherungsschutz für Böllerer durch die Agentur Gushuber hingewiesen. Für den allgemeinen Versicherungsschutz sollten alle Mitglieder angemeldet sein. Weiter gibt es für 8 Euro jährlich eine ergänzende private Strafrechtsschutzversicherung.
- **Fallbeschreibung:**
Wer rechtskräftig verurteilt wurde, muss damit rechnen innerhalb der nächsten 10 Jahre keine Erlaubnis mehr zum Böllern zu erhalten.
- **Böllerehrenzeichen:**
Böllerehrenzeichen sind an genaue Vorgaben gebunden. Näheres ist auf der Homepage vom BSSB nachzulesen.
- **Böller Wiederholungsprüfung:**
Es gibt eine Unterschriftenaktion, mit dem Zweck die Wiederholungsprüfung abzuschaffen. Aus Sicherheitsgründen wird dies vom BSSB abgelehnt. Nach aktuellen Listen haben fast 18 % aller überprüften Böller einen Defekt aufgewiesen.
- **Sicherheitsvorschriften:**
Herr Wagner weist noch einmal auf geltende Sicherheitsvorschriften hin, bezüglich Aufbewahrung von Pulver bei Veranstaltungen. Das Pulver darf nicht unbeaufsichtigt im Auto belassen werden, wenn jemand, außer dem Fahrzeuginhaber, Zugang zu diesem Fahrzeug hat. Auch die Sicherheitsüberprüfung zu Hause ist jederzeit möglich und es ist bei Nichtanwesenheit des Schützen darauf hinzuweisen, dass niemand Zugang zum Pulver hat. Somit ist gewährleistet, dass die Aufsichtsbehörde noch einmal kommen muss, wenn der Böllerschütze zu Hause ist.
- **Böllerprüfungen:**
Es wird darauf hingewiesen, dass das Gewerbeaufsichtsamt zu Prüfungen nur noch während der normalen Arbeitszeit (Montag bis Freitag) zur Verfügung steht. Prüfungen am Wochenende werden dem Veranstalter in Rechnung gestellt.

- Erhebungsbögen:
Die Erhebungsbögen wurden mittlerweile auf excel-Datei umgestellt. Nähere Informationen auf der Homepage vom BSSB.
- Böllertransparent:
Für öffentliche Veranstaltung gibt es ein Transparent „Wir Böllerschützen im Bayrischen Sportschützenbund e. V.“. Kommt bei der Bevölkerung gut an, wenn Utensilien zum Böllern gezeigt und vorgeführt werden. Das Transparent kann über Xaver Wagner angefragt werden.
- Rückblick 2012:
Zum oberbayrischen Böllertreffen in Grabenstätt gab es keine Wortmeldungen.
- Bayrisches Böllertreffen 2013/2014/2015:
2013 wird nicht stattfinden, da sich kein Veranstalter gefunden hat.
2014 wird das 28. Bay. Böllerschützentreffen in 82289 Böbing stattfinden.
2015 wird das 29. Bay. Böllerschützentreffen in 86934 Ludenhausen stattfinden.
- Böllerschützentreffen 2013/2014:
04.05.2013 2. Bezirksböllerschützentreffen in 96215 Lichtenfels/Oberfranken
08.06.2013 Fränkisches Böllerschützentreffen in 91099 Poxdorf
15.06.2013 Schwäbisches Böllerschützentreffen in 86698 Oberndorf
29.06.2013 Oberbayrisches Böllerschützentreffen in 83075 Bad Feilbach
20.07.2013 Unterfränkisches Böllerschützentreffen in 97836 Bischbrunn
06.-08.09.13 1. Norddeutsches Böllerschützentreffen in Hittenfeld/Gmd. Seevetal

08.03.2013 3. Oberbayrisches Kanonentreffen in 86529 Schrobenhausen

20.07.2014 Oberbayrisches Böllerschützentreffen 85375 Neufahrn
07.09.2014 4. Oberbayrisches Kanonentreffen in 86529 Schrobenhausen
- 19. Böllerarbeitstagung 2014:
15.03.2014 in Ludenhausen in Gau Weilheim/Schongau

Nachdem es keine Anfragen mehr gab beendete Werner Kammermeier die 18. Arbeitstagung.

4. Übungsschießen am Badesee

Zum Ende der Tagung fanden sich 34 Böllerschützen am Badeweiher außerhalb von Burgheim zum Übungsschießen ein. Unter Schussmeister Johann Maier, dem künftigen Bezirksböllerreferent, wurden mehrere Schussreihen abgefeuert.

Gez.
Thomas Bauch
Schriftführer